

JOBSTARTER Westmecklenburgs ziehen an einem Strang



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

(15.01.2008) Die Schaffung von Ausbildungsplätzen und die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen durch Verbundausbildung und externes Ausbildungsmanagement sind die Schwerpunktthemen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union geförderten JOBSTARTER-Programms. In der Region Schwerin gibt es sechs JOBSTARTER-Projekte, die in unterschiedlichen Branchen in den Unternehmen für mehr Ausbildung sorgen und die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft und den Schulen verbessern helfen. Seit Februar 2007 haben die Partner des Programms 146 Jugendliche betreut. Um die Kompetenzen dieser verschiedenen Projekte zu bündeln, wurde am 15. Januar 2008 in der IHK zu Schwerin das „Schweriner Jobstarterforum“ gegründet.

Unter dem Motto „Gemeinsam für die Region mehr erreichen!“ dokumentierten die Geschäftsführer der Projektträger, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, IHK-Bildungszentrum, Fertigungstechnik Nord, Kreishandwerkerschaft, Schweriner Bildungswerkstatt e.V. und Schweriner Ausbildungszentrum ihre Bereitschaft zu einer engen Kooperation auf unterschiedlichen Gebieten. Während in einigen Projekten den BewerberInnen noch keine geeigneten Ausbildungsplätze vermittelt werden konnten, gibt es in anderen Projekten freie Stellen, die nicht besetzt werden können. Hier kann durch eine koordinierte Zusammenarbeit Synergie erzielt werden.

Die Zusammenarbeit beschränkt sich aber nicht allein auf die Vermittlung von Bewerbern. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Vorbereitung der Schüler auf die Berufswahl. Durch die Kooperation der Projekte kann auch hier das Potential vergrößert werden. Die Partner haben sich jeweils auf unterschiedliche Branchen und Berufe konzentriert. Die jeweiligen Kompetenzen werden gebündelt, um in den Schulen den Jugendlichen die Berufe und die Unternehmen der Region möglichst praktisch und plastisch nahe zu bringen. Damit wird gemeinsam ein wichtiger Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung der Region geleistet.

Die bisher schon sehr intensive Kooperation der JOBSTARTER-Projekte erhält durch die verbindliche Beteiligung aller wichtigen Beteiligten ein tragfähiges Fundament und wird weiter ausgebaut. *„Das Schweriner Jobstarterforum als bundesweit einziger Zusammenschluss regionaler JOBSTARTER-Projekte kann so eine wichtige Schrittmacherfunktion übernehmen und Maßstäbe für eine erfolgreiche Kooperation von Bildungsdienstleistern setzen“*, wie Wolfgang Müller-Tamke von der JOBSTARTER-Programmstelle beim BIBB hervorhob.

Um auch überregional Impulse für die berufliche Bildung zu setzen, werden sich alle Partner in regelmäßigen Abständen treffen und beispielsweise Auftritte auf Jobbörsen, die Beteiligung an Lehrstelleninitiativen und die Akquise und Besetzung von Ausbildungsplätzen eng miteinander abstimmen.